Sparkassenakademie
Nordrhein-Westfalen



FORTBILDUNGSPROGRAMM 2027

Gesamtbanksteuerung /Risikomanagement

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

Gesamtbanksteuerung/Risikomanagement 4

30.200 Kompakt-Seminar: Grundlagen der Gesamtbanksteuerung 5

30.203 Produktstrategien in Sparkassen - Implikationen für und aus der Gesamtbanksteuerung 8

30.204 Grundlagen der Banksteuerung – RTF-Konzeption (online) 10

30.214 Workshop zur Abgabe der IRRBB-Meldung zum 11.02.2025 - Regionalveranstaltung Westfalen-Lippe 12

30.231 Grundlagen der Banksteuerung - technische Grundlagen "Integrierter Datenhaushalt (IDH)" 14

30.232 Grundlagen der Banksteuerung - Analyse des variablen Geschäfts (AVG) (online) 16

30.233 Grundlagen der Banksteuerung - Analyse impliziter Optionen (AnimO) (online) 18

30.234 Grundlagen der Banksteuerung - Marktpreisrisiko (MPR) (online) 20

30.235 Grundlagen der Banksteuerung – GBS VMU: methodische und anwendungsbezogene Grundlagen normative Perspektive der RTF 22

30.236 Grundlagen der Banksteuerung - GBS-Risikotragfähigkeit - ökonomische Perspektive 25

30.237 Grundlagen der Banksteuerung - Liquiditätsrisiko - SVP-Rechner (online) 27

30.238 Grundlagen der Banksteuerung - Liquiditätsrisiko - LCR-Steuerer (online) 29

30.266 Webinar-Reihe "ESG-Risikoplan" 31

30.272 Strategische Kapitalallokation mit ic.asset-allokation - Update (online) 34

30.274 Grundlagen der Banksteuerung – fachliche Aspekte der Asset Allokation (online) 36

30.275 Grundlagen der Banksteuerung – Anwenderschulung ic.asset.allokation 39

30.276 Grundlagen der Banksteuerung – Risikoinventur inklusive Nachhaltigkeitsrisikoinventur (online) 41

30.295 Erfolgreicher Aufbau der Geschäftsfeldsteuerung in der Sparkasse 43

30.298 Ganzheitliche Kapitalanlagestrategie für Langfristinvestoren 45

30.247 Vertiefungsschulung Gesamtbanksimulation (GBS) - Bewertungsergebnis Wertpapiere, Fondsplanung und BFA-3-Simulation 47

30.248 Vertiefungsschulung Gesamtbanksimulation (GBS) - Ergebnisspaltung, virtuelle Kasse und Planung 49

30.249 Vertiefungsschulung Gesamtbanksimulation (GBS) - Kapital- und RWA-Planung 51

30.277 Grundlagen der Banksteuerung – Immobilienpreisrisiko in der ökonomischen Sicht 53

30.790 Rollout RKR 2.0 - Risikomodell zur Messung des ökonomischen Refinanzierungskostenrisikos (online) 55

30 BANKSTEUERUNG

Gesamtbanksteuerung /Risikomanagement

GBS-Videoaufzeichnungen

Kompakt-Seminar: Grundlagen der Gesamtbanksteuerung

Die Gesamtbanksteuerung einer Sparkasse wirkt sich auf alle Unternehmensbereiche aus. Ein grundlegendes Verständnis der Zusammenhänge in der Gesamtbanksteuerung ist auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in anderen Unternehmensbereichen wichtig, um den eigenen Aufgabenbereich im Kontext der Gesamtbankplanung und -steuerung ganzheitlich begreifen zu können. Daher bieten wir für Sie dieses Kompakt-Seminar an.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen insbesondere aus den Unternehmensbereichen Banksteuerung, Personal, Controlling, Rechnungswesen, Revision, Vorstandsstab, Marketing, Vertriebssteuerung oder aus dem Back-Office, die wichtige Zusammenhänge in der Gesamtbanksteuerung kennenlernen sollen.

IHR NUTZEN

- Sie gewinnen einen Überblick über die Steuerungssystematik einer Sparkasse auf Gesamthausebene.
- Sie wissen, wie die verschiedenen Steuerungsmöglichkeiten zusammenhängen und welche Auswirkungen sie aufeinander haben.
- Sie sind über moderne Methoden und Techniken der Vertriebsplanung und -steuerung und des Risikomanagements informiert.
- Sie können verschiedene Steuerungsansätze verstehen und bewerten.

IHR REFERENT

Michael Eickmann, Sparkasse Herford

Bereichsdirektor Gesamtbanksteuerung, Diplom-Sparkassenbetriebswirt mit langjähriger Erfahrung im Controlling und als Referent zu verschiedenen Themen

HINWEIS(E)

Das Seminar besteht aus 2 Teilen, die individuell gebucht werden können.

TERMIN(E)

2701_Teil_2 | 20.01.2027 – 22.01.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

5 Tage

PREIS

1.510,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Teil 1 (Dauer: 2 Tage)

Grundlagen der Gesamtbanksteuerung

- Definition/Dimensionen der Gesamtbanksteuerung
- Steuerungskonzepte/Steuerungsphilosophien
- Das Gesamtbanksteuerungshaus
- Abgrenzung GuV-Steuerung versus Barwertsteuerung
- Strategie, Planung und MaRisk
- "Gesamthaussteuerung"

Vertriebssteuerung

- Aktivitätensteuerung
- Kredite-/Einlagen-/Geldanlagen-/Verbundgeschäft
- Ertragsorientierung im Vertrieb
- Was sind die richtigen Zielgrößen, Messverfahren und Steuerungsgrößen?
- Potenzialorientierte Planung/Steuerung
- Wertschöpfungskette im Vertrieb
- Operative Steuerung
- Produkt- und Konditionensteuerung
- Kundenkalkulation
- Adressrisiko in der Vertriebssteuerung
- ProfitCenterrechnung
- Vertriebsplanung/Vertriebsstrategie/potenzialorientierte Planung
- "Vertriebscockpit" - Vertriebsberichte

Teil 2 (Dauer: 3 Tage)

Risikosteuerung

- Grundlagen der Risikosteuerung aus aufsichtlicher und ökonomischer Sicht
- RTF-Ermittlung nach dem aufsichtlichen Leitfaden
- Ökonomische und normative Risikotragfähigkeit
- Praktische Umsetzung in der S-Finanzgruppe
- Bestimmung der wesentlichen Risiken
- Statistische und methodische Grundlagen der Risikoermittlung
- Szenariotechnik
- IDH als Single Point of Truth
- Datenqualitätsmanagement als Voraussetzung valider Ermittlungen
- Wesentliche Komponenten der neuen Banksteuerung:
  - Marktpreisrisiko – MPR
  - Adressrisiko – ADR (und CPV)
  - Liquiditätsrisiko – LQR
  - Gesamtbanksimulation – GBS
- Operationelles Risiko

Unternehmenssteuerung – hier läuft alles zusammen

- Geschäftsfeldrechnung
- Benchmarking und Kennzahlensteuerung
- Strategische Ausrichtung
- Von der Risiko- zur Ertragssicht: Wir kennen das Risiko, aber welches sollen wir eingehen?

Produktstrategien in Sparkassen - Implikationen für und aus der Gesamtbanksteuerung

Die Produktgestaltung der Sparkasse, die damit einhergehende Kalkulation und deren Wirkung in der Gesamtbank stehen im Fokus dieser Veranstaltung. Profitieren Sie von Erkenntnissen aus Praxisbeispielen für die Kalkulation und zur konsistenten Produktgestaltung.

ZIELGRUPPE

Leiter/-innen des Bereichs Gesamtbanksteuerung

IHR NUTZEN

- Sie sind mit der Strategie einer konsequenten Ausrichtung des Produktkataloges der Sparkasse an den Kundenbedürfnissen und -wünschen vertraut.
- Sie kennen Praxisbeispiele für die Kalkulation und konsistente Produktgestaltung mit einer möglichst schlanken Angebotspalette.
- Sie können die Risiken der Produktpalette auf die Ziele der Gesamtbank einschätzen und sind mit Maßnahmen zur Reduktion dieser Risiken vertraut.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Dr. Andreas Beck, ICnova AG

Robert Budde, Sparkassenverband Westfalen-Lippe

Michael Biella, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag
09:30 - 16:30 Uhr

PREIS

450,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Vorbemerkungen

- Produktstrategie im neuen Zinsumfeld
- "Neue" Wechselwirkungen zur ökonomischen Risikotragfähigkeit und zum BFA3

Überblick Produktstrategie und zentrale Fragestellungen

- Zielsetzung
- Kundenbedürfnisse und Vertriebsstrategie
- Verzahnung Geschäfts- und Risikostrategie
- Produktspezifische Risiken
- Produktkalkulation
- Deckungsbeitragsrechnung

Produktkalkulation

- Bewertungskurven – was ist die richtige Zinskurve?
- Absicherung von Zins-, Options- und sonstigen Risiken
- Liquiditätskosten und Liquiditätsnutzen
- Margen und (Netto-)Margenbarwert Festzinsgeschäft
- Bewertungszins Variables Geschäft
- Deckungsbeitragsrechnung und Preisuntergrenze

Produktdesign und -angebot

- Kundenbedürfnisorientierte Produktgestaltung – welche Produkte für welchen Zweck?
- Aktiv-Produkte – speziell auch langlaufende Darlehen
- Passiv-Produkte
- Provisionsgeschäft
- Make or Buy – Investitionskostenrechnung als Ausgangsbasis zur Entscheidungsfindung
- Plattformgeschäft – Nutzen und Fallstricke
- Konsistente Konditionen- und Leistungsgestaltung
- Trennscharfe Produkte – Vermeidung von Selbstkannibalisierung
- Anreize zur bedarfsgerechten Selbstselektion
- Umgang mit Sonderkonditionen
- Umgang mit Volumenklassen
- Spezielle Behandlung einzelner Kundensegmente (z. B. Firmenkunden/Privatkunden)
- Umgang mit Volumensumschichtungen
- Praxisbeispiele

Grundlagen der Banksteuerung – RTF-Konzeption (online)

Ein Überblick der aufsichtlichen Anforderungen zur RTF-Konzeption sowie die Grundzüge der Umsetzung der Anforderungen in der S-Finanzgruppe stehen im Fokus dieses Grundlagenseminars. Es ist insbesondere für neue Mitarbeiter/-innen im Bereich der Risikotragfähigkeit und Stresstests konzipiert.

ZIELGRUPPE

Neue Mitarbeiter/-innen im Bereich der Risikotragfähigkeit und Stresstests und Mitarbeiter/-innen, die ihr methodisches Grundlagenwissen im Themenkomplex der RTF-Konzeption inkl. Stresstest auffrischen möchten

IHR NUTZEN

- Sie sind überblicksartig mit methodischem Wissen zu den aufsichtlichen Anforderungen an die RTF-Konzeption vertraut.
- Sie kennen die entsprechende Umsetzung in der Sparkassen-Finanzgruppe.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Viktoria Franke, Abteilung Steuerung und Reporting, SGVHT

HINWEIS(E)

Das Seminar ist keine technische Schulung der Anwendungen.

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen und der Sparkassenakademie Niedersachsen angeboten. Ausführliche Informationen (z. B. Termin/e und Preis) sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie im Buchungsportal der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen über folgenden Link: Buchungsportal Hessen-Thüringen

Ihr Ansprechpartner bei der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen ist Herr Matthias Korte, Mail: matthias.korte@sgvht.de.

Hinweis zur Abgrenzung dieser Veranstaltung zum Kompakt-Seminar "Grundlagen der Gesamtbanksteuerung" (Angebotsnummer 30.200): Dieses Seminar geht inhaltlich /fachlich in Bezug auf die RTF über das Kompakt-Seminar hinaus.

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

2 Tage

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Aufsichtliche Anforderungen zur RTF-Konzeption inkl. Stresstests (ökonomisch und normativ)

Grundzüge der Umsetzung der Anforderungen in der S-Finanzgruppe

Umsetzung der ökonomischen Perspektive

- Struktur der Risikoarten und -kategorien
- Ökonomisches Risikodeckungspotential
- Grundzüge der ökonomischen Risikoquantifizierung

Stresstestprogramm in der S-Finanzgruppe

- Stresstest in der ökonomischen Perspektive
- Adverse Szenarien in der normativen Perspektive

Risiken aus Verbundbeteiligungen

Angemessenheit der Methoden und Verfahren

Workshop zur Abgabe der IRRBB-Meldung zum 11.02.2025 - Regionalveranstaltung Westfalen-Lippe

Mit Blick auf den IRRBB-Meldestichtag 31.12.2024 und die Abgabefrist bis zum 11.02.2025 bieten wir diesen zweiteiligen Online-Workshop an. Er richtet sich an Institute, die nach der ersten IRRBB-Meldung mit Abgabe am 11.11.2024 mehr Sicherheit und eine erhöhte Routine bei der Abgabe der Meldung sowie der Interpretation der Warnings/RfI (Request for Information) im Rahmen der PRISMA-Rückmeldung nach IRRBB-Meldeabgabe sicherstellen möchten.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen mit Zuständigkeit für die IRRBB-Meldung und für die Themenbereiche MPR, GBS, AnimO sowie BAIS

IHR NUTZEN

- Sie erhalten detaillierte Einblicke in die neuesten Entwicklungen und Empfehlungen im Bereich der IRRBB-Meldung.
- Sie können die IRRBB-Meldung zum 11.02.2025 routiniert vollziehen.
- Sie klären Ihre Praxisfragen mit Expertinnen und Experten.

VORAUSSETZUNG(EN)

Fortgeschrittene Kenntnisse in den beteiligten Verfahren (AnimO, GBS, MPR und BAIS)

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen der PPI AG

HINWEIS(E)

Der Teilnehmerkreis im Modul 1 ist auf maximal 20 Sparkassen begrenzt; im Modul 2 können maximal 10 Sparkassen je Termin teilnehmen. Die Anzahl an Mitarbeiter/-innen je Sparkasse ist nicht begrenzt.

TERMIN(E)

Modul 1: 06.01.2025 von 13:00 - 17:00 Uhr

Modul 2: 06.02.2025 von 09:00 - 13:00 Uhr oder alternativ 07.02.2025 von 09:00 - 13:00 Uhr

DAUER

1 Tag
4 Stunden je Modul

PREIS

347,50 € je Modul

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Modul 1 (Dauer: 4 Stunden)
IRRBB - Aktuelles und Vorstellung Plausibilisierungsvorgehen

- Darstellung des Plausibilisierungsvorgehens, für welches Sie verschiedene Excel-Tools und Beschreibungen erhalten.
- Termin: 06.01.2025 von 13:00 - 17:00 Uhr

Modul 2 (Dauer: 4 Stunden)
IRRBB - Aktuelles und Q&A

- Im Rahmen einer auf maximal 10 Sparkassen limitierten Q&A-Session vier Wochen nach Modul 1 erhalten Sie die Gelegenheit, Ihre Fragen zur Meldung allgemein sowie zum Plausibilisierungsvorgehen aus der vorherigen Veranstaltung gezielt einzubringen. Für das Modul 2 stehen zwei Auswahltermine zur Verfügung.
- Termine: 06.02.2025 von 09:00 - 13:00 Uhr oder alternativ 07.02.2025 von 09:00 - 13:00 Uhr
- Voraussetzung ist die Teilnahme am Modul 1

Grundlagen der Banksteuerung - technische Grundlagen "Integrierter Datenhaushalt (IDH)"

Diese technische IDH-Grundlagenschulung vermittelt praxisnahes Wissen zu den zentralen Funktionen und Hintergründen des IDH in der Banksteuerung. Sie bietet insbesondere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Risikocontrolling und in der Banksteuerung die Möglichkeit, alle notwendigen technischen Grundlagen zu erlernen, um sicher und effizient mit den IDH-Anwendungen arbeiten zu können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling oder in der Banksteuerung ausgebildet werden

IHR NUTZEN

- Sie kennen die technischen Zusammenhänge im IDH.
- Sie sind in der Lage, im IDH-Reporting Bestandsabgleiche und Analysen durchzuführen.
- Sie können zentrale Korrekturen im IDH über IKD vornehmen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Florian Ihde, PPI AG
- Jonas Schuchmann, PPI AG

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen, der Sparkassenakademie Niedersachsen und der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie angeboten. Ihre Anmeldungen erfolgen über die Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Ziele und Grundgedanke des IDH

Überblick über die IDH-Systemlandschaft sowie deren Vorsysteme und Datenflüsse

Analysemöglichkeiten im IDH-Reporting

Vollständigkeitsprüfungen und Bestandsabgleiche im IDH-Reporting

Zentrale Korrekturmöglichkeiten und Datenpflege in IKD

Grundlagen der Banksteuerung - Analyse des variablen Geschäfts (AVG) (online)

In dieser Veranstaltung werden die fachlich-methodischen Grundlagen der Abbildung des variablen Geschäfts in der modernen Banksteuerung der Sparkassen vermittelt und wesentliche Praxisfragen erörtert. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick zur Funktionsweise und zu den Analysemöglichkeiten der Anwendung IDH-AVG.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling oder in der Banksteuerung (insbesondere für die Anwendung AVG) ausgebildet werden

IHR NUTZEN

- Sie kennen im Überblick die fachlich-methodischen Hintergründe zur Kalkulation und Disposition des variablen Geschäfts.
- Sie sind mit der Funktionsweise und den Analysemöglichkeiten sowie Grenzen von AVG vertraut.

VORAUSSETZUNG(EN)

Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Christoph Bleses, PPI AG
- David Mulaj, PPI AG

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen, der Sparkassenakademie Niedersachsen und der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie angeboten. Ihre Anmeldungen erfolgen über die Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Vorbemerkung und Abgrenzungen

Fachlich-methodische Grundlagen des variablen Geschäfts

- Methode der gleitenden Durchschnitte
- Vergangenheitsanalyse
- Zukunftsanalyse
- Praxisfragen
- Abhängigkeiten zur Disposition

Vorstellung IDH-AVG

- Einordnung und Abhängigkeiten
- Parametrisierung
- Analysefunktionen
- Schnittstellen

Abschlussdiskussion

Grundlagen der Banksteuerung - Analyse impliziter Optionen (AnimO) (online)

In dieser Veranstaltung erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der impliziten Optionen und den Methodenmehrwertdienst AnimO. Zudem werden fachliche Hintergrundinformationen zur Regressionsanalyse vermittelt sowie kurze Exkurse zu angrenzenden Systemen behandelt. Des Weiteren werden umfassende Informationen zur institutsindividuellen Validierung der Parameter vermittelt.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling bzw. in der Banksteuerung ausgebildet werden und für eine Tätigkeit in diesem Thema vorgesehen sind sowie Führungskräfte, die Grundlagen zu diesem Thema erwerben/auffrischen möchten

IHR NUTZEN

- Sie sind mit den Grundlagen der impliziten Optionen und mit dem Methodenmehrwertdienst AnimO vertraut.
- Sie sind über die regelmäßigen Tätigkeiten (insbesondere der jährlichen Validierung der Parameter) informiert.
- Sie kennen die Auswirkungen auf angrenzende Systeme der neuen Banksteuerung.

IHR REFERENT

- Horst Burger, Sparkasse LeerWittmund
- René Schlüsselburg, Sparkassenverband Niedersachsen

HINWEIS(E)

Diese Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Niedersachsen, der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen und der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie angeboten. Sie wird von der Sparkassenakademie Niedersachsen durchgeführt.

Anmeldungen für diese Veranstaltung nehmen Sie bitte direkt über die Sparkassenakademie Niedersachsen vor. Ausführliche Informationen (z. B. Termin/e und Preis) sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen über folgenden Link: Buchungsportal Sparkassenakademie Niedersachsen

Ihre Ansprechpartnerin bei der Sparkassenakademie Niedersachsen ist Frau Petra Kauke, Mail: petra.kauke@svn.de

Reichen Sie Ihre Fragen bitte bis drei Wochen vor dem Durchführungstermin per E-Mail an rene.schluesselburg@svn.de ein.

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einführung in fachliche und technische Grundlagen zum Thema der impliziten Optionen

Zusammenfassung der wichtigsten zentralen Dokumente

Hinweise zur Analyse der impliziten Optionen mit der Anwendung AnimO

Fachliche Interpretation von Regressionsergebnissen aus den AnimO-Regressionsanalysen sowie der Poolparameter der SR

Umfassende Informationen zu den regelmäßigen Tätigkeiten, insbesondere der jährlichen Validierung der Parameter

Auswirkung auf angrenzende Systeme der neuen Banksteuerung

Auswirkungen auf die Nachkalkulation (zok)

Besprechung von vorab eingereichten Fragen der Teilnehmer/-innen

Grundlagen der Banksteuerung - Marktpreisrisiko (MPR) (online)

In dieser Veranstaltung erhalten Sie detaillierte Einblicke in den aktuellen fachlichen und technischen Umsetzungsstand zum Thema Marktpreisrisiko. Betrachtet werden die aufsichtsrechtlichen und fachlichen Inhalte zur Methodik und Parametrisierung sowie die Anwendung in der Banksteuerung. Es erfolgt eine praxisnahe Vermittlung von MPR unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens mit dem IDH.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling oder in der Banksteuerung (insbesondere für die Anwendung MPR) ausgebildet werden

IHR NUTZEN

- Sie kennen die aufsichtsrechtlichen und fachlichen Grundladen und Hintergründe der Methodik und Parametrisierung von MPR (Barwertkonzept, Risikofaktoren, Risikomodelle).
- Sie sind in der Lage, die Anwendung MPR in der Sparkassenpraxis zu bedienen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Betriebswirtschaftliche und mathematische Grundkenntnisse

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Martin Malik, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
- Carolin Schneider, Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
- David Mulaj, PPI AG

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen, der Sparkassenakademie Niedersachsen und der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie angeboten. Die Anmeldungen erfolgen über die Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen.

Die Themen AVG, AnimO und Immobilienpreisrisiken sind keine Bestandteile dieser Schulung.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

2 Tage

PREIS

750,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einordung der Thematik in die Gesamtbanksteuerung und SFG-Steuerungssysteme

Marktpreisrisiko

- Definition
- Aufsichtsrechtliche Anforderungen
- Varianz-Kovarianz-Ansatz (VKA)
  - Risikofaktoren
  - VKA
    - Barwert
    - Delta-Normal vs. Delta-Gamma-CF
    - Riskiokennzahlen
- Szenarioanalyse (Stresstests, IRRBB)
- Historische Simulation

MPR-Anwenderschulung

- Konfiguration, Marktdaten, Parameter, Simulation, Plausibilisierung, Szenarien, IDH
  - Voreinstellungen (Portfoliokonfiguration, Portfoliohierarchie, Risikofaktorsets usw.)
  - Varianz-Kovarianz-Rechnung
  - Szenariorechnung
  - Historische Simulation
  - Cashflow- und Sensitivitätenauswertung
  - IRRBB-Verarbeitung

Abschlussdiskussion

Grundlagen der Banksteuerung – GBS VMU: methodische und anwendungsbezogene Grundlagen normative Perspektive der RTF

In dieser Veranstaltung erhalten Sie detaillierte Einblicke in den aktuellen fachlichen und technischen Umsetzungsstand in der Gesamtbanksimulation normativ. Dabei stehen die methodischen und anwendungsbezogenen Grundlagen GBS VMU normative Perspektive (Bilanz- und GuV-Planung sowie "Standardisierte Hochrechnung") im Fokus. Im praktischen Teil zu den anwendungsbezogenen Grundlagen werden Sie in der Anwendung GBS ein Teilszenario Planung sowie ein Gesamtszenario anlegen.

ZIELGRUPPE

Neue Mitarbeiter/-innen, die zukünftig in GBS VMU die Szenariorechnung (u. a. SHR, Mittelfristplanung, periodische Szenariorechnung – Bilanz und GuV) betreuen werden

IHR NUTZEN

- Sie kennen die fachlichen und technischen Hintergründe der Gesamtbanksimulation.
- Sie sind in der Lage, die GBS (normativ) eigenständig zu konfigurieren und die daraus resultierenden Ergebnisse zu plausibilisieren.
- Sie können in der Sparkassenpraxis sicher und effizient mit der GBS arbeiten.

VORAUSSETZUNG(EN)

Im Rahmen des Seminars wird im Echtsystem GBS VMU der Sparkasse gearbeitet. Hierzu ist es zwingend erforderlich, dass Sie eine der beiden folgenden Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllen können:

Variante 1:
Sie bringen einen SEVA-Token mit der Berechtigung TSR der Sparkasse inkl. der Zugangskennungen mit. Außerdem müssen Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort kennen. Andere Anmeldeverfahren (wie z. B. Single Sign On, Chipkarte oder Fingerabdruck) müssen für die Dauer der Schulung umgestellt werden.

Variante 2:
Sie bringen ein Endgerät (Arbeitslaptop) Ihrer Sparkasse mit Zugang zum Echtsystem (SEVA-Token) mit und nutzen diesen im Seminar.

Da für einen Zugriff auf das Echtsystem mittels SEVA entsprechende Anweisungen gelten, stimmen Sie bitte die Organisation und Bereitstellung der Token mit Ihrer IT-Orga ab und beachten bitte die Hinweise der Finanz Informatik.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Sabine Kosteletzky, Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
- David Mulaj, PPI AG

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

4 Tage

PREIS

1.500,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Nordkooperation in Zusammenarbeit mit der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie, der Sparkassenakademie Niedersachsen und der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen angeboten.

Ein weiterer (inhaltlich identischer) Termin dieser Veranstaltung wird vom 20.04. - 23.04.2026 (09:30 – 16:30 Uhr) in Erfurt angeboten. Anmeldungen für diesen Termin nehmen Sie bitte direkt über die Sparkassenakademie Hessen-Thüringen vor. Zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen gelangen Sie über folgenden Link: Buchungsportal Hessen-Thüringen

Ihr Ansprechpartner bei der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen ist Herr Matthias Korte, Mail: matthias.korte@sgvht.de.

Programm/Inhalt

Methodische Grundlagen GBS VMU normative Perspektive

- Grundlagen der Szenariorechnung – Bilanz und GuV
- Standardisierte Hochrechnung (SHR)
- GBS VMU
  - Grundeinstellungen GBS VMU
  - Datenvorverarbeitung (DVV)
  - Teilszenario Planung
  - Gesamtszenario
  - Bilanz und GuV

Anwendungsbezogene Grundlagen in GBS VMU normative Perspektive

- Grundeinstellungen GBS VMU
- Datenvorverarbeitung (DVV)
- Anlage eines Teilszenarios Planung
- Erstellen eines Gesamtszenarios
- Bilanz und GuV
- Mustervorgehen/Prozessablauf am Beispiel der SHR

Im Teil anwendungsbezogene Grundlagen werden die Teilnehmer/-innen in der Anwendung GBS ein Teilszenario Planung sowie ein Gesamtszenario anlegen.

Grundlagen der Banksteuerung - GBS-Risikotragfähigkeit - ökonomische Perspektive

In dieser Veranstaltung erhalten Sie detaillierte Einblicke in das fachliche und technische Vorgehen der ökonomischen Perspektive der Risikotragfähigkeit in GBS. Betrachtet werden fachliche Grundlagen der ökonomischen Risikotragfähigkeit und das Zusammenwirken mit den Fragestellungen normative Risikotragfähigkeit, Risikoinventur und Stresstests. Es erfolgt eine praxisnahe Vermittlung der GBS (ökonomische Perspektive) unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens mit dem IDH.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling oder in der Banksteuerung (insbesondere für die Anwendung GBS - ökonomische Perspektive) ausgebildet werden

IHR NUTZEN

- Sie kennen die fachlichen Grundlagen und Hintergründe der ökonomischen Risikotragfähigkeit.
- Sie sind mit grundlegenden Aspekten der Anwendung in der Praxis vertraut.
- Sie sind in der Lage, das Softwaremodul GBS (ökonomische Perspektive) in der Sparkassenpraxis zu bedienen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- David Mulaj, PPI AG
- Dr. Michael Lesko, PPI AG
- Jan Oraca, PPI AG

HINWEIS(E)

Diese Veranstaltung bieten wir in Zusammenarbeit mit der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie an. Ihre Anmeldungen erfolgen über die Sparkassenakademie NRW. Bitte melden Sie alle Ihre Teilnehmer/-innen individuell im Akademieportal an (kein Paketpreis).

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einordnung der Fragestellung in die Gesamtbanksteuerung und SFG-Steuerungssysteme

Ökonomische Perspektive der Risikotragfähigkeit

- Ökonomisches Risikodeckungspotenzial
  - Zentrale Positionen des Risikodeckungspotenzials
  - Praxisbeispiel und Herausforderungen
- Ökonomisches Risiko
  - Additive Risikobetrachtung
  - Diversifizierte Risikobetrachtung und Ergebniszerlegung
  - Praxisbeispiel und Herausforderungen

GBS (ökonomische Perspektive): Anwenderschulung

- Konfiguration, Einstellungen, IDH, Plausibilisierung
- Praxisbeispiel

Abschlussdiskussion

Grundlagen der Banksteuerung - Liquiditätsrisiko - SVP-Rechner (online)

In dieser Veranstaltung erhalten Sie detaillierte Einblicke in den fachlichen und technischen Umsetzungsstand zum Thema SVP-Rechner. Betrachtet werden die fachlichen Inhalte zur Methodik und Parametrisierung sowie die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen in der Anwendung. Es erfolgt eine praxisnahe Vermittlung des Moduls SVP-Rechner und eine Einordnung in die Banksteuerungsarchitektur des IDH.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling oder in der Banksteuerung (insbesondere für die Anwendung SVP-Rechner) ausgebildet werden

IHR NUTZEN

- Sie kennen die fachlichen Grundlagen und Hintergründe der Methodik und Parametrisierung des LQR-Moduls SVP-Rechner.
- Sie sind in der Lage, die Anwendung in der Sparkassenpraxis zu bedienen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Jörg Rausmann, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
- Karsten Rauch, Sparkassenverband Hessen-Thüringen
- Valentin Knoch, PPI AG

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen, der Sparkassenakademie Niedersachsen und der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie angeboten.

Ein weiterer (inhaltlich identischer) Termin dieser Veranstaltung wird am 10.11.2026 (09: 30 - 13:00 Uhr) über die Sparkassenakademie Hessen-Thüringen angeboten. Anmeldungen für diesen Termin sind über die Sparkassenakademie Hessen-Thüringen vorzunehmen.

Zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen gelangen Sie über folgenden Link: **Buchungsportal Sparkassenakademie Hessen-Thüringen**

Ansprechpartner bei der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen ist Herr Matthias Korte, Mail: matthias.korte@sgvht.de.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

3,5 Stunden

PREIS

295,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einordnung von LQR in die Anwendungslandschaft des IDH im Rahmen der Gesamtbanksteuerung

SVP-Rechner: das Modell und der Praxiseinsatz

- Fachliche Grundlagen
- Methodik und Parametrisierung
- Anwenderschulung
- Plausibilisierung der Ergebnisse

Abschlussdiskussion

Grundlagen der Banksteuerung - Liquiditätsrisiko - LCR-Steuerer (online)

In dieser Veranstaltung erhalten Sie detaillierte Einblicke in den fachlichen und technischen Umsetzungsstand zum Thema LCR-Steuerer. Betrachtet werden die fachlichen Grundlagen zur Methodik und Parametrisierung sowie die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen in der Anwendung. Es erfolgt eine praxisnahe Vermittlung des Moduls LCR-Steuerer und eine Einordnung in die Banksteuerungsarchitektur des IDH.

ZIELGRUPPE

Neue Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling oder in der Banksteuerung (insbesondere für die Anwendung LCR-Steuerer) ausgebildet werden

IHR NUTZEN

- Sie kennen die fachlichen Grundlagen und Hintergründe der Methodik und Parametrisierung des LQR-Moduls LCR-Steuerer.
- Sie sind in der Lage, die Anwendung in der Sparkassenpraxis zu bedienen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Valentin Knoch, PPI AG
- Melanie Schmacht, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
- Markus Weck, Sparkassenverband Niedersachsen

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung mit der Sparkassenakademie Niedersachsen, der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen und der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie angeboten.

Ein weiterer (inhaltlich identischer) Termin dieser Veranstaltung wird am 08.09.2026 (09: 30 - 13:00 Uhr) über die Sparkassenakademie Niedersachsen angeboten. Anmeldungen für diesen Termin sind über die Sparkassenakademie Niedersachsen vorzunehmen.

Zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen gelangen Sie über folgenden Link: Buchungsportal Sparkassenakademie Niedersachsen

Ansprechpartner bei der Sparkassenakademie Niedersachsen ist Frau Petra Kauke, Mail: petra.kauke@svn.de.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

3,5 Stunden

PREIS

295,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einordnung von LQR in die Anwendungslandschaft des IDH im Rahmen der Gesamtbanksteuerung

LCR-Steuerer: das Modell und der Praxiseinsatz

- Fachliche Grundlagen
- Methodik und Parametrisierung
- Anwenderschulung
- Plausibilisierung der Ergebnisse

Abschlussdiskussion

Webinar-Reihe "ESG-Risikoplan"

Die EBA-Leitlinien zum Management von ESG-Risiken, die CRD VI, das BRUBEG /KWG und die am 30. Juni 2026 veröffentlichte 9. MaRisk-Novelle verlangen von Sparkassen, ESG-Risiken weiterhin systematisch in das Risikomanagement zu integrieren. Die Erstellung eines ESG-Risikoplans ist eine der zentralen neuen Anforderungen. Der DSGV hat mit dem Muster-ESG-Risikoplan eine Vorlage bereitgestellt, um diese Anforderung zu erfüllen. Diesen Plan muss jedoch jedes Institut individualisieren und auf seine eigenen Gegebenheiten anpassen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Risikomanagement, Strategie sowie zentrales Nachhaltigkeitsmanagement. Das Angebot richtet sich insbesondere an die Fachebene und Expertinnen/Experten aus Risikocontrolling, Kreditorganisation, Marktfolge Kredit, Firmenkunden sowie Nachhaltigkeits- und Strategiebereichen.

Für Mitglieder des Vorstandes ist in Kürze ein zielgruppenspezifisches Angebot buchbar.

IHR NUTZEN

- Sie können die aktuellen aufsichtlichen Anforderungen an den ESG-Risikoplan praxisnah einordnen.
- Sie sind mit praktischen Umsetzungshinweisen zum Umgang mit NGFS-Szenarien vor dem Hintergrund der Resilienzanalyse vertraut.
- Sie kennen konkrete Ansatzpunkte zur Umsetzung der ESG-Anforderungen und können den ESG-Risikoplan Ihres Hauses Schritt für Schritt individualisieren und fertigstellen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen der S-Servicepartner Deutschland GmbH

HINWEIS(E)

Im Kontext der Bankenregulierung und des Risikomanagements bezeichnen SNCI und ONLI zwei unterschiedliche Klassifizierungen von Banken. Der Unterschied liegt in der Komplexität des Instituts und dem Zeitplan, ab wann die jeweiligen Vorschriften und Berichtsformate angewendet werden müssen. Die Einstufung als SNCI- oder als ONLI-Sparkasse resultiert aus Vorgaben der Bankenaufsicht.

SNCI: Small and Non-Complex Institution (kleine und nicht-komplexe Institute)
ONLI: Other Non-Large Institution (sonstige Institute, die keine großen Institute sind)

Terminübersicht:

	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Serie 1	28.09.2026	09.10.2026	30.10.2026
Serie 2	13.10.2026	05.11.2026	10.11.2026
Erfahrungsaustausch (modulbezogen)	04.12.2026	10.12.2026	16.12.2026

TERMIN(E)

04.12.2026 | virtueller Seminarraum
09:00 – 13:00 Uhr

10.12.2026 | virtueller Seminarraum
09:00 – 13:00 Uhr

16.12.2026 | virtueller Seminarraum
09:00 – 13:00 Uhr

DAUER

24 Stunden

PREIS

Preis für die Module 1 bis 3: 299,00 EUR je Modul und Preis je Erfahrungsaustausch: 249,00 EUR

Sie können zwischen Serie 1 und Serie 2 wählen. ONLI-Sparkassen wird empfohlen, nach Möglichkeit die Serie 1 zu buchen, da die Webinartermine früher beginnen. SNCI-Sparkassen können die Serien 1 oder 2 buchen.

Die Module 1 bis 3 sind einzeln buchbar. Bei Terminverhinderung kann auf die andere Serie ausgewichen werden. Zu jedem Modul findet ein eigenständiger Erfahrungsaustausch statt (gemeinsamer Termin für die Serien 1 und 2).

Bei voller Nutzung des Angebotes sind drei Modultermine und drei Erfahrungsaustauschtermine je Mitarbeiter/-in zu buchen. Bitte melden Sie jede/n teilnehmende/n Mitarbeiter/-in einzeln an. Es können unterschiedliche Personen auf die Termine gebucht werden.

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Modul 1: Aufsichtliche Anforderungen und ESG-Risikoplan

- Überblick über aktuelle regulatorische Entwicklungen
- Erweiterte Anforderungen an Strategie und Strategieprozess
- Fokus ESG-Risikoplan: Struktur, Inhalte und Best-Practice-Ansätze
- Geschäftsumfeldanalyse und Resilienzanalyse als Teil der Risikobetrachtung

Modul 2: Szenarien und Resilienzanalyse

- Einführung in die NGFS-Szenarien
- Fokus auf die Resilienzanalyse
- Einordnung qualitativer und quantitativer Ansätze
- Ableitung praktischer Umsetzungsschritte

Modul 3: Strategie, KRIs, Maßnahmen und Governance

- Einbindung von ESG-Risiken in Strategie und Risikostrategie
- Ableitung geeigneter KRIs
- Entwicklung von Maßnahmen und Zielgrößen
- Governance, Zuständigkeiten und Dokumentation
- Integration in Regelprozesse, Reporting und Überwachung (u. a. in schriftlich fixierte Ordnung und "Internes Kontrollsystem")

Individuell für jedes Modul wird ein Erfahrungsaustausch mit themenspezifischer Erörterung von Best-Practice-Ansätzen und Hinweisen zur Praxisumsetzung angeboten.

Strategische Kapitalallokation mit ic.asset-allokation - Update (online)

Die Software ic.asset-allokation unterstützt als betriebswirtschaftliches Planungsinstrument die ganzheitliche Vermögensanlage der Sparkasse und die quantitative Fundierung der Geschäfts- und Risikostrategie. Die Anwendung steht seit diesem Jahr allen Sparkassen kostenfrei zur Verfügung und ist Nachfolger des Produktes S-KARISMA. In diesem Webinar werden insbesondere die Unterschiede zwischen S-KARISMA und ic.asset-allokation thematisiert.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen im Controlling und Treasury, die bereits mit der Software „ic.asset-allokation“ bzw. mit der Vorgängerversion „S-KARISMA“ arbeiten. Neue Mitarbeiter/-innen profitieren vom Webinar, da ein Überblick über die Leistungsfähigkeit der Software „ic.asset-allokation“ gegeben wird.

IHR NUTZEN

- Sie kennen im Überblick die Software ic.asset-allokation und die wesentlichen Neuerungen anhand einer Beispielsparkasse.
- Sie sind mit den Unterschieden im Handling zwischen ic.asset-allokation und S-KARISMA vertraut.

IHR REFERENT

Martin Hesl, ICnova AG

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Nord-Kooperation in Zusammenarbeit mit der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie, der Sparkassenakademie Niedersachsen und der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen angeboten.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

2,5 Stunden

PREIS

195,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Parameterpflege

- Renditen, Risikokennzahlen, Korrelationen
- LCR-Parameter
- RWA-Parameter

Marktdaten

- Pflege Marktdaten
- Zeitreihenanalyse

Geschäftsdaten

- Vermögensbilanz
- Bilanz- und Planungsdaten

Analysen

- Risikoübersicht
- Optimierungsergebnisse
  - LCR-Ergebnisse
  - RWA-Restriktionen im Kunden- und Eigengeschäft
  - Detailanalyse Zinsrisiko
- Strategische Planung

Grundlagen der Banksteuerung – fachliche Aspekte der Asset Allokation (online)

Im Eigenanlagenmanagement umfasst die Asset Allokation die gezielte und strategische Verteilung von Eigen- und Anlagevermögen auf verschiedene Anlageklassen. Ziel ist es, das Ertrags-Risiko-Verhältnis zu optimieren. Diese Methodik ist ein zentraler Bestandteil der Risikostrategie und gewährleistet eine MaRisk-konforme Steuerung der Risikotragfähigkeit. In dieser Veranstaltung steht die Verzahnung der Kapitalallokation mit den betriebswirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Aspekten der Asset Allokation im Fokus.

ZIELGRUPPE

Neue Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling oder in der Banksteuerung im Themenbereich Asset Allokation ausgebildet werden

IHR NUTZEN

- Sie sind mit dem zentralen Grundlagenwissen zum Themenkomplex Kapitalallokation und Integration in den Strategie- und Steuerungsprozess vertraut.
- Sie kennen den Prozess von der Vermögensbilanzerstellung über die Parametrisierung zur Risiko- und Optimierungsanalyse.
- Sie sind in der Lage, Optimierungsimpulse zu interpretieren und mögliche Maßnahmen für die Sparkasse abzuleiten.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Frank Blass, PPI AG
- Christoph Bleses, PPI AG
- Dr. Michael Lesko, PPI AG
- Carsten Thewes, SVWL

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen und der Sparkassenakademie Niedersachsen angeboten.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

2 Tage

PREIS

750,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einordnung in den strategischen Kontext

- Geschäftsstrategie und Risikostrategie
- Abgrenzung zur Risikotragfähigkeit
- Prozess und Abhängigkeiten der Asset Allokation im Überblick

Vermögensbilanz als Ausgangsbasis der Asset Allokation

- Vermögensbilanz und HGB-Bilanz
- Vermögensbilanz und ökonomisches Risikodeckungspotenzial
- Definition und Abgrenzung von Assetklassen
- Abbildung Zinsbuch und Durationsgewichtung bei Rentenklassen
- Bruttomethode und Nettomethode

Parametrisierung

- Performancezeitreihen als Datengrundlage der Parametrisierung
- Statistische Grundlagen der Zeitreihenanalyse und zentrale Kennzahlen (Performancemaße, Risikomaße, Abhängigkeitsmaße)
- Vorgehensweise bei der Festlegung der Parametrisierung

Risikoaggregation

- Grundlagen des Korrelationsmodells
- Vergleich und Unterschiede zwischen der Asset Allokation und der ökonomischen Risikotragfähigkeit bei der Risikoaggregation
- Integrierbare vs. additive Risikoklassen
- Praxisbeispiel: Ist-Risiko in der Asset Allokation

Optimierungsanalysen

- Zielfunktionen der Optimierung (Zielperformance, Zielrisiko, RORAC)
- Berücksichtigung von Nebenbedingungen (u. a. Zinsbuchhebelfaktor, Ober- und Untergrenzen, Allokierbarkeit, individuelle Präferenzen und Rahmenbedingungen)
- Optimierungsverfahren
- Effizienzanalysen und Risk-Return-Kennzahlen
- Grundidee der Optimierungsrechnung
- Ergebnisse und Interpretation der Optimierungsanalysen
- Ableitung der optimalen Zinsrisikodosis (Barwert und Hebelfaktor)
- Stabilität und Eigenschaften des Optimums

Integrierte Ergebnisanalysen

- Verzahnungen zur ökonomischen Risikotragfähigkeit
- Verzahnungen zur normativen Perspektive (Bilanz, GuV, BFA3, Kapitalplanung)
- Abhängigkeiten und Auswirkungen auf die aufsichtsrechtlichen Zinsrisikokennzahlen (u. a. IRRBB, SREP Zins, SREP weitere wesentliche Risiken, LCR, RWA)

Umsetzung der Asset Allokation

- Wege zur Erreichung der Soll-Allokation
- Grundideen für die fortlaufende Steuerung (Steuerungskreislauf)
- Umsetzungsmaßnahmen (derivativ vs. bilanzwirksam, liquide vs. illiquide, Direktbestand vs. Fonds)
- Managementstil und Abweichungsrisiko
- Rebalancing
- Regelmäßige und anlassbezogene Überprüfung

Zusammenfassung und Ausblick

Grundlagen der Banksteuerung – Anwenderschulung ic.asset.allokation

Die Anwendung ic.asset.allokation unterstützt Sparkassen gezielt bei der strategischen Kapitalallokation. Sie ermöglicht die eigenständige Analyse der bestehenden Asset-Allokation auf Basis der Vermögensbilanz. Hieraus kann die Ableitung potenzieller Handlungsmaßnahmen zur Optimierung der Allokation erfolgen. Die optimale Nutzung der Anwendung wird in dieser Veranstaltung vermittelt.

ZIELGRUPPE

Neue Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling oder in der Banksteuerung (insbesondere für die Anwendung der Software ic.asset.allokation) ausgebildet werden

IHR NUTZEN

- Sie können die erlernten Grundlagen in der Praxisanwendung der Software ic.asset. allokation umsetzen.
- Sie kennen die unterschiedlichen Funktionalitäten und Auswertemöglichkeiten.
- Sie sind durch die vorgestellten Beispiele in der Lage, Analysen in der Sparkasse durchzuführen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Carsten Thewes, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
- Marcel Lin, S Rating und Risikosysteme GmbH

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen und der Sparkassenakademie Niedersachsen angeboten.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Gesamtüberblick

Konfiguration

- Anlage von Risikoklassen und Vermögenspositionen
- Erfassung der RWA-Parameter
- Erfassung der LCR-Parameter

Pflege der Vermögensbilanz

- Eingabe Zinsbuch
- Erfassung weiterer Vermögenspositionen
- Erfassung der RWA

Zeitreihenanalyse und Parameterschätzung

- Einstellungen für die Zeitreihenanalyse
- Import der Performancezeitreihen
- Analyse und Ermittlung von Kennzahlen
- Risiko- und Limitparameter (Performance und Risiko)
- Korrelationen
- Datenübernahme und Einstellungen

Analyse der Ist-Allokation

- Risikoübersicht
- Detailanalyse Zinsrisiko
- RWA-Ergebnisse
- Stabilitätstest

Optimierungsanalyse

- Optimierungskriterien
- Nebenbedingungen (maximale Umschichtung, Ober- und Untergrenzen, Allokierbarkeit, Zinsbuchhebel, Gesamtbankhebel, RWA-Nebenbedingungen)
- Optimierungsverfahren (mathematisch vs. alle Kombinationen)
- Ergebnisse der Optimierung und Top-Liste
- Detailanalyse Zinsrisiko
- RWA-Ergebnisse
- Ergebnisse LCR
- Stabilitätstest
- Szenariovergleich

Zusammenfassung und Ausblick

Grundlagen der Banksteuerung – Risikoinventur inklusive Nachhaltigkeitsrisikoinventur (online)

In diesem Grundlagenseminar stehen die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Risikoinventur sowie die Analyse der Risikokonzentrationen gemäß MaRisk im Fokus. Sie erhalten Einblicke in die Umsetzung in der Sparkassen-Finanzgruppe auf Basis des Praxisleitfadens Risikoinventur.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Risikocontrolling bzw. der Banksteuerung, die für eine Tätigkeit im Themenbereich Risikoinventur ausgebildet werden sollen

IHR NUTZEN

- Sie sind mit dem Standardvorgehensmodell der Risikoinventur in der Sparkassen-Finanzgruppe vertraut.
- Sie kennen die Funktionsweise der Erfassungshilfe zur Risikoinventur in Caballito und können diese Anwendung in der Sparkassenpraxis nutzen.
- Sie haben grundsätzliche Kenntnisse der zusätzlichen Anforderungen an die Betrachtung einer längerfristigen Perspektive im Rahmen der (strategischen) Nachhaltigkeitsrisikoinventur.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Sascha Lagenstein, Ostdeutscher Sparkassenverband
- Sebastian Siegmund, Ostdeutscher Sparkassenverband

HINWEIS(E)

Diese Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung in Zusammenarbeit mit der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie, der Sparkassenakademie Niedersachsen und der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen angeboten. Sie wird von der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie durchgeführt.

Anmeldungen für diese Veranstaltung nehmen Sie bitte direkt über die Nord-Ostdeutsche Sparkassenakademie vor. Ausführliche Informationen (z. B. zum Preis) sowie die Anmeldemöglichkeit zu den beiden Terminen in 2026 finden Sie im Buchungsportal der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie über folgende Links:

- 04.05.2026: Veranstaltungsdetailseite - Veranstaltungen - weitere Seiten - Nord-Ostdeutsche Sparkassenakademie
- 17.09.2026: Veranstaltungsdetailseite - Veranstaltungen - weitere Seiten - Nord-Ostdeutsche Sparkassenakademie

Ihre Ansprechpartnerin bei der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie ist Frau Luise Harder, Mail: luise.harder@nosa-online.de.

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einführung in die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Risikoinventur sowie die Analyse der Risikokonzentrationen gemäß MaRisk

Darstellung des Standardvorgehensmodells der Risikoinventur in der Sparkassen-Finanzgruppe

Erläuterung zu den Wesentlichkeitsprüfungen in den einzelnen Risikokategorien

Darstellung der Anforderungen zur Nachhaltigkeitsrisikoinventur in der operativen und strategischen Perspektive

Darstellung des Standardvorgehensmodells der Identifikation von Risikokonzentrationen in der Sparkassen-Finanzgruppe

Hinweise zur Ermittlung von Ertragskonzentrationen

Vermittlung der grundlegenden Funktionsweise zur Erfassung der Risikoinventur inklusive Risikokonzentrationen in der Caballito-Erfassungshilfe

Erfolgreicher Aufbau der Geschäftsfeldsteuerung in der Sparkasse

Die Überführung der Erkenntnisse der Erfolgsanalyse Kundengeschäft (EAK) in operative Maßnahmen und die Verbindung zur Planung stellt für viele Sparkassen eine Herausforderung dar. Die Implementierung einer Geschäftsfeldsteuerung in der Sparkasse kann hierbei als "Brücke" zwischen strategischer Analyse und operativer Umsetzung bis zur Zielkarte im Vertrieb dienen. Dieses Unterstützungsangebot begleitet die Prozesse zur Erstellung einer Geschäftsfeldplanung in Ihrer Sparkasse.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte aus den Bereichen Gesamtbank- und Vertriebssteuerung, die eine Geschäftsfeldsteuerung in ihrer Sparkasse aufbauen möchten

IHR NUTZEN

- Sie erarbeiten im Projektkickoff die gemeinsame Zielsetzung und den Umsetzungsfahrplan für den Aufbau der Geschäftsfeldsteuerung.
- Sie führen mit einem Expertenteam einen S-DWH-Check durch, identifizieren Gaps und erhalten Handlungsempfehlungen zu deren Schließung.
- Sie bauen das Reporting für die Umsetzung auf, definieren Prozesse für den Regelbetrieb und setzen die Planungsrechnung GBS VMU um.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Robert Budde, SVWL und/oder Michael Biella, RSGV
- Mitarbeiter/-innen der CP Consultingpartner AG

HINWEIS(E)

Dieses Unterstützungsangebot wurde im Rahmen der "Informationsveranstaltung Geschäftsfeldsteuerung: Inhalte, Eingangsvoraussetzungen und Einführungsangebot" detailliert erläutert. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen von Kleinserien mit jeweils maximal vier Sparkassen. Die Termine finden vor Ort in der Sparkasse, in Webex-Onlinekonferenzen und in der Sparkassenakademie NRW statt. Die Anmeldung im Akademieportal erfolgt ausschließlich auf eine vom Sparkassenverband vorab zugeordnete Serie.

Bei Interesse an einer Teilnahme nehmen Sie – sofern noch nicht erfolgt – bitte als SVWL-Sparkasse Kontakt mit Herrn Robert Budde (Mail: r.budde@svwl.eu) bzw. als RSGV-Sparkasse mit Herrn Michael Biella (Mail: michael.biella@rsgv.de) auf.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

9 Tage

PREIS

19.750,00 €
Gesamtpreis je Sparkasse

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Vorstandsinterview

- Vorstellung Projekt
- Abklärung der Erwartungen der Führungsebene

Kick-Off

- Vorstellung der Zielsetzung
- Umsetzungsfahrplan
- Aufzeigen interner Kapazitäten und Skills

Check

- Check: S-DWH, KORE, GBS
- Identifikation von Gaps und Handlungsempfehlungen zur Schließung

Methoden und Verfahren

- Festlegung der Methoden zur Leistungs- und Kostenverrechnung
- Aufstellung Produkt- und OE-Sicht

Reporting

Aufbau Reporting für Umsetzung und Regelbetrieb

Umsetzung und Prozesse

- Umsetzung der Methoden und Verfahren
- Prozesse für Regelbetrieb

Umsetzung Planungsrechnung GBS VMU

Workshop Führungsprozesse

Abschluss

- Interne Kommunikation
- Weitere Schritte

Ganzheitliche Kapitalanlagestrategie für Langfristinvestoren

Diese Veranstaltung bietet Einblicke in den Maschinenraum eines Langfristinvestors beim Management großer Kapitalanlageportfolios. Dabei werden die Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Kapitalanlagestrategie, Asset Management und Bilanzierung thematisiert. Profitieren Sie von Impulsen für die Eigenanlagen der Sparkasse oder für Ihre Beratungsgespräche.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Gesamtbanksteuerung, Treasury und Private Banking mit Interesse an der ganzheitlichen Steuerung und Betreuung von Portfolios

IHR NUTZEN

- Sie gewinnen einen Überblick über die Vorgehensweise und die Methoden eines Langfristinvestors beim Management großer Kapitalanlageportfolios.
- Sie können anschließend die Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Kapitalanlagestrategie, Asset Management und Bilanzierung nachvollziehen.
- Sie sind mit den verschiedenen Steuerungsebenen und -möglichkeiten des Kapitalanlagemanagements vertraut und können diese gewinnbringend nutzen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse über die grundsätzlichen Zusammenhänge der Kapitalanlage

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Spezialistinnen und Spezialisten der Provinzial Asset Management GmbH (ProAM) aus den Bereichen Investment Client Solutions, Strategie, Volkswirtschaft & Portfolio Management

HINWEIS(E)

Die Kosten für den Besuch dieser Veranstaltung werden von der Provinzial Asset Management GmbH (ProAM) übernommen.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag
09:30 - 16:00 Uhr

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Verzahnung von Kapitalanlagestrategie, Asset Management und Bilanzierung

- Strategische Asset Allokation (SAA) als elementarer Werttreiber
- Volkswirtschaftliche Analysen als Ausgangsbasis für die "Taktische Asset Allokation" (TAA)
- Umsetzung im Asset Management über Direktbestandsmanagement und innovative Fondskonzepte anhand von Beispielen
- Anwendung von Bilanzierungsmöglichkeiten zur Erhöhung der Portfoliostabilität
- Nutzung der Erfahrung als Langfristinvestor auch für Kundinnen und Kunden außerhalb des Provinzial-Konzerns

Vertiefungsschulung Gesamtbanksimulation (GBS) - Bewertungsergebnis Wertpapiere, Fondsplanung und BFA-3-Simulation

In dieser Veranstaltung vertiefen Sie die methodischen Grundlagen der GBS im Hinblick auf die Ermittlung des Bewertungsergebnisses im Wertpapiergeschäft, die Fondsplanung und die BFA-3-Simulation. Sie werden in der Veranstaltung durch die Anwendung geführt und es werden Eingabeerfordernisse und Wirkungsketten aufgezeigt.

ZIELGRUPPE

Neueinsteiger/-innen, die bereits das Seminar "Grundlagen der Banksteuerung – GBS VMU: methodische und anwendungsbezogene Grundlagen normative Perspektive der RTF" (Angebotsnummer 30.235) besucht haben und erfahrene Mitarbeiter/-innen, die ihr Wissen auffrischen und vertiefen wollen

IHR NUTZEN

- Sie kennen die methodischen Grundlagen zur Ermittlung des Bewertungsergebnisses im Wertpapiergeschäft, der Fondsplanung und des BFA-3-Saldos (Forward- und Stichtagssicht) und können die Wirkungszusammenhänge nachvollziehen.
- Sie sind in der Lage, die erforderlichen Eingaben für Bewertungsergebnis, Fondsplanung und BFA-3-Simulation in GBS korrekt und vollständig vorzunehmen.

IHR REFERENT

David Mulaj, PPI AG

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen und der Sparkassenakademie Niedersachsen angeboten. Ausführliche Informationen (z. B. Termin/e und Preis) sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie im Buchungsportal der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen über folgenden Link: Buchungsportal Hessen-Thüringen

Ihr Ansprechpartner bei der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen ist Herr Matthias Korte, Mail: matthias.korte@sgvht.de.

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Methodische Grundlagen

- Ermittlung Bewertungsergebnis Wertpapiergeschäft
- Fondsplanung (Teilszenario der Planung)
- BFA 3: Stichtags- und Forwardsicht

Anwenderbezogene Grundlagen

- Eingaben Fondsplanung (Teilszenario der Planung)
- Eingaben für das Bewertungsergebnis Wertpapiergeschäft
- Eingaben BFA 3 (Stichtags- und Forwardsicht)

Vertiefungsschulung Gesamtbanksimulation (GBS) - Ergebnisspaltung, virtuelle Kasse und Planung

In dieser Veranstaltung vertiefen Sie die methodischen Grundlagen der Ergebnisspaltung und können die Ergebnisbeiträge interpretieren. Darüber hinaus wird das Konzept und die Funktion der virtuellen Kasse in GBS thematisiert. Sie profitieren von zahlreichen Praxistipps zum besseren Handling von GBS.

ZIELGRUPPE

Neueinsteiger/-innen, die bereits das Seminar "Grundlagen der Banksteuerung – GBS VMU: methodische und anwendungsbezogene Grundlagen normative Perspektive der RTF" (Angebotsnummer 30.235) besucht haben und erfahrene Mitarbeiter/-innen, die ihr Wissen auffrischen und vertiefen wollen

IHR NUTZEN

- Sie verstehen die methodischen Grundlagen der Ergebnisspaltung und können die Ergebnisbeiträge interpretieren.
- Sie sind mit dem Konzept und der Funktion der virtuellen Kasse in GBS vertraut.
- Sie kennen wichtige GBS-Besonderheiten (z. B. Zinsabstimmung) und können typische Abstimmungsdifferenzen identifizieren und auflösen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- David Mulaj, PPI AG
- Sabine Kosteletzky, Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen und der Sparkassenakademie Niedersachsen angeboten. Ausführliche Informationen (z. B. Termin/e und Preis) sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie im Buchungsportal der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen über folgenden Link: Buchungsportal Hessen-Thüringen

Ihr Ansprechpartner bei der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen ist Herr Matthias Korte, Mail: matthias.korte@sgvht.de.

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Methodische und anwenderbezogene Grundlagen der Ergebnisspaltung und der virtuellen Kasse

Wichtige Hinweise zu Besonderheiten in GBS (z. B. Zinsabstimmung)

Praxistipps zum besseren Handling von GBS

Vertiefungsschulung Gesamtbanksimulation (GBS) - Kapital- und RWA-Planung

In dieser Veranstaltung vertiefen Sie die regulatorischen Rahmenbedingungen der normativen RTF und die Anforderungen an die Kapitalplanung. Die methodischen und anwenderbezogenen Grundlagen zur Simulation der Kapitalien und der RWA stehen dabei im Fokus. Profitieren Sie von Praxishinweisen, um die die erforderlichen Eingaben zur Simulation eigenständig vornehmen zu können.

ZIELGRUPPE

Neueinsteiger/-innen, die bereits das Seminar "Grundlagen der Banksteuerung – GBS VMU: methodische und anwendungsbezogene Grundlagen normative Perspektive der RTF" (Angebotsnummer 30.235) besucht haben und erfahrene Mitarbeiter/-innen, die ihr Wissen auffrischen und vertiefen wollen

IHR NUTZEN

- Sie kennen die regulatorischen Rahmenbedingungen der normativen RTF und können die Anforderungen an die Kapitalplanung einordnen.
- Sie verstehen die methodischen Grundlagen zur Simulation der Kapitalien und der RWA in GBS.
- Sie sind in der Lage, die erforderlichen Eingaben zur Simulation der Kapitalien und RWA eigenständig vorzunehmen.

IHR REFERENT

David Mulaj, PPI AG

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen und der Sparkassenakademie Niedersachsen angeboten. Ausführliche Informationen (z. B. Termin/e und Preis) sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie im Buchungsportal der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen über folgenden Link: Buchungsportal Hessen-Thüringen

Ihr Ansprechpartner bei der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen ist Herr Matthias Korte, Mail: matthias.korte@sgvht.de.

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Regulatorische Rahmenbedingungen der normativen RTF

Methodische Grundlagen zur Simulation der Kapitalien und RWA

Anwenderbezogene Grundlagen zur Simulation der Kapitalien und RWA

Grundlagen der Banksteuerung – Immobilienpreisrisiko in der ökonomischen Sicht

Die Messung des ökonomischen Immobilienpreisrisikos erfolgt derzeit auf der S-Rating-Plattform caballito. Mit dem Rollout der neuesten Anwendung gab es umfassende Anpassungen an der Lieferstrecke der Portfolio- und Marktdaten sowie im Rechenkern selbst. Zudem wurden weiterführende Anpassungen durch die SR an den dezentral von den Sparkassen durchzuführenden Validierungshandlungen vorgenommen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen des Controllings bzw. Risikocontrollings, die für die Steuerung des ökonomischen Immobilienpreisrisikos in caballito verantwortlich sind

IHR NUTZEN

- Sie kennen die fachlichen und methodischen Hintergründe zur Ermittlung des ökonomischen Immobilienpreisrisikos.
- Sie sind mit den dezentral durch die Sparkasse durchzuführenden Validierungshandlungen im Rahmen der jährlichen Institutsvalidierung vertraut.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Florian Gruber (SVN)
- Tobias Schäffner (SGVHT)

HINWEIS(E)

Fachliche Grundlage der Veranstaltung sind die zentralen Schulungs- sowie Validierungsunterlagen der S-Rating zur Thematik.

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen und der Sparkassenakademie Niedersachsen angeboten. Ausführliche Informationen (z. B. zum Preis) sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie im Buchungsportal dieser Akademien.

Ihre Anmeldungen für den Termin 03.12.2026 erfolgen über die Sparkassenakademie Niedersachsen.
Link zur Anmeldung in Niedersachsen: Anmeldungen Niedersachsen
Ihre Ansprechpartnerin bei der Sparkassenakademie Niedersachsen ist Frau Petra Kauke, Mail: petra.kauke@svn.de.

Ihre Anmeldungen für den Termin 08.12.2026 erfolgen über die Sparkassenakademie Hessen-Thüringen.
Link zur Anmeldung in Hessen-Thüringen: Anmeldungen Hessen-Thüringen
Ihr Ansprechpartner bei der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen ist Herr Matthias Korte, Mail: matthias.korte@sgvht.de.

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Vermittlung der notwendigen fachlichen und methodischen Grundlagen sowie Definitionen

Theoretische Grundlagen zur Messung des ökonomischen Immobilienpreisrisikos

Überblick über die Datenstrecke

Konkrete praktische Umsetzungshinweise

Überblick über die dezentral durch die Sparkassen durchzuführenden Validierungshandlungen im Rahmen der jährlichen Institutsvalidierung

Rollout RKR 2.0 - Risikomodell zur Messung des ökonomischen Refinanzierungskostenrisikos (online)

In dieser Rolloutveranstaltung zum neuen Risikomodell zur Messung des ökonomischen Refinanzierungskostenrisikos (RKR 2.0) erhalten Sie Informationen zu den fachlich-methodischen Hintergründen und zur Parametrisierung des neuen Modells.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die in der Sparkasse das Thema Refinanzierungskostenrisiko betreuen und bislang für die Anwendung IDH-LQR-RKR zuständig sind.

IHR NUTZEN

- Sie kennen die fachliche Neuausrichtung des Refinanzierungskostenrisikos in der Sparkassen-Finanzgruppe.
- Sie sind mit den fachlich-methodischen Hintergründen, der Parametrisierung sowie technischen Anwendungsfällen zur Messung des Refinanzierungskostenrisikos im neuen Verfahren vertraut.
- Sie können die neuen Methoden des RKR in Ihrer Sparkasse anwenden.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Melanie Schmacht, RSGV
- Karsten Rauch, SGVHT

HINWEIS(E)

Ergänzend werden nachgelagert regionale Erfahrungsaustausche angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie über den jeweiligen Regionalverband.

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen und der Sparkassenakademie Niedersachsen angeboten.

Ein weiterer (inhaltlich identischer) Termin dieser Veranstaltung wird am 19. November 2026 (in der Zeit von 09:00 - 13:00 Uhr) über die Sparkassenakademie Hessen-Thüringen angeboten.

Anmeldungen für diesen Termin sind über die Sparkassenakademie Hessen-Thüringen vorzunehmen.

Zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen gelangen Sie über folgenden Link: Buchungsportal Hessen-Thüringen

Ansprechpartner bei der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen ist Herr Matthias Korte, E-Mail: matthias.korte@sgvht.de

TERMIN(E)

23.11.2026 | virtueller Seminarraum
13:00 – 17:00 Uhr

DAUER

4 Stunden

PREIS

295,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Neuausrichtung RKR - Hintergründe und Einordnung in das RTF-Konzept

Refinanzierungskostenrisiko in der ökonomischen RTF

Modellüberblick: Grundlagen Risikowertermittlung

Ausgestaltung RKR-Szenario

Durchführung Risikorechnung (in GBS) und Überführung der Risikowerte in die ökonomischen RTF



DIE BUSINESS SCHOOL

Zertifizierte Weiterbildung zum Fach- oder Betriebswirt

Die Business School bietet zertifizierte Weiterbildungen zu Fach- oder Betriebswirten an. 100 % online und gleichzeitig persönlich betreut. Flexibel nach Deinen Wünschen, berufsbegleitend und europaweit auf Bachelor- und Master-Programme anrechenbar. Als Label der Sparkassenakademien Nordrhein-Westfalen verfügen wir über fundierte Erfahrungen in der Aus- und Weiterbildung – über 5.000 zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben mit uns schon ihre beruflichen Perspektiven verbessert.

Informiere Dich über unsere berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote.

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN



Rabea Hesse
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-712
bs@ska.nrw



Nathalie Mädje
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-757
bs@ska.nrw



Liane Stach
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-792
bs@ska.nrw



Laura Freiin von Eerde
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-795
bs@ska.nrw



TAGUNGSZENTRUM HÖRDER BURG

Ob in Präsenz, digital oder hybrid: Mieten Sie unsere Räume für Ihre Veranstaltung

Kongress, Besprechung, Seminar, Workshop oder eigene Schulung für die Mitarbeitenden? Wir bieten Ihnen den passenden Raum für Ihre Veranstaltung.

Sie planen eine Online-Veranstaltung durchzuführen? Mit uns haben Sie den richtigen Partner an Ihrer Seite: Unsere digitalen Räume und hausinternes Studio bieten Ihnen die optimale Basis für Ihre digitale Veranstaltung. On top übernehmen wir für Sie auf Wunsch die professionelle Begleitung Ihrer Veranstaltung durch „Co-Moderatoren“, die Schulung Ihrer Dozenten, das gesamte Teilnehmermanagement, die inhaltliche Konzeption Ihrer Veranstaltung und vieles mehr.

Für Veranstaltungen in Präsenz erwarten Sie in dem exklusiven Gebäudeensemble der Hörder Burg mit direktem Seeblick über 40 hochmoderne Seminar- und Tagungsräume mit einmaligem Flair. Ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Catering sowie hochprofessionelle Organisationsabläufe und maßgeschneiderte Rahmenprogramme runden unser Angebot perfekt ab.

Gern kombinieren wir auch das Raumangebot für Sie und führen Ihre Veranstaltung hybrid durch. Dabei ist ein Teil des Publikums physisch vor Ort, die weiteren Teilnehmer sind digital hinzugeschaltet. Der Vorteil: Das Online-Publikum wird aktiv in die Präsenz-Veranstaltung mit einbezogen und alle Teilnehmenden können in Echtzeit miteinander interagieren und in Kontakt treten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unser Veranstaltungsmanagement berät Sie gern persönlich zu Ihrem individuellen Angebot.

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN



Antonia König
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-744
antonia.koenig@ska.nrw



Andreas Gaida
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-722
andreas.gaida@ska.nrw



MITTELSTANDSCAMPUS NRW

Der Mittelstand bildet das Herz der deutschen Wirtschaft

Der MittelstandsCampus NRW, eine Marke der Sparkassenakademie NRW, bietet mittelständischen Unternehmen vielfältige Bildungsangebote und Inhouse-Beratungen für zentrale Themen an, wie zum Beispiel:

· Nachhaltigkeit,
· Digitalisierung und
· Arbeitgeberattraktivität – Führung.

Ein exklusives Kooperationsnetzwerk, beispielsweise mit der Universität Witten/Herdecke oder der Hochschule für Finanzwirtschaft und Management, sichert zusammen mit unserer fundierten Erfahrung die Qualität der hochwertigen sowie einzigartigen Workshops, Bildungsformate und Beratungsleistungen.

Neben unseren digitalen Veranstaltungen begrüßen wir Sie und Ihre Mitarbeiter/-innen zudem in unserem Tagungszentrum Hörder Burg in einem einmaligen Ambiente. Von unserer rund 700 Jahre alten „Burg“ haben Sie einen direkten Blick auf den Phoenix See in Dortmund. Ein Ort, der wie kein anderer für Transformation und Zukunftsfähigkeit steht.

IHR ANSPRECHPARTNER



Christian Overhage
Projektleiter Mittelstandscampus NRW

0231 22240-717
christian.
overhage@mittelstandscampus-
nrw.de

Lern- und Buchungsportal

Informieren Sie sich über unser Bildungsangebot.

Digitale Transformation